Baden-Württemberg

Kommunen setzen auf Kom.EMS classic

[08.05.2024] Die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg hat gemeinsam mit den Energieagenturen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen das Energie-Management-System Kom.EMS classic entwickelt. Derzeit ist das Tool in 150 der 1.136 Kommunen und Landkreise in Baden-Württemberg im Einsatz.

150 der 1.136 Kommunen und Landkreise in Baden-Württemberg nutzen aktuell das kostenlose systematische Energie-Management-System Kom.EMS classic. Wie die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) mitteilt, sind das rund 13 Prozent. Das Online-Werkzeug sei kostenlos, einfach zu handhaben und sein Einsatz entlaste die kommunalen Finanzen mit bis zu 30 Prozent Energieeinsparung. Die KEA-BW hat Kom.EMS classic gemeinsam mit den Energieagenturen Sachsens, Sachsen-Anhalts und Thüringens entwickelt. Geschulte Kom.EMS Coaches helfen beim Umsetzen des Prozesses. Deren Leistung werde zu 75 Prozent vom Land gefördert.
Der KEA-BW zufolge ist Energie-Management die schnellste und einfachste Möglichkeit für eine Kommune, Kosten zu sparen. Die Abläufe in der Kommunalverwaltung würden so strukturiert, dass die Liegenschaften so wenig Energie wie möglich verbrauchen. Damit es wirkt, müsse es systematisch und in allen Bereichen der Verwaltung geschehen. Ein Werkzeug, das genau dafür entwickelt wurde, sei Kom.EMS classic. Mittels des Online Tools könnten Verwaltungen ein Energie-Management-System aufbauen und verstetigen. Zudem sei Kom.EMS classic kostenfrei.
Mit Kom.EMS classic seien bis zu 30 Prozent weniger Ausgaben für Energie für eine Kommune drin. Angesichts der Energiepreise bedeute das ein immenses Kosteneinsparpotenzial. Umso sinnvoller sei es für die 1.136 Kommunen und Landkreise in Baden-Württemberg, das Werkzeug zu verwenden.
Kom.EMS classic arbeite anhand von transparenten Kriterien. Es bewerte und optimiere. Ein funktionierendes Energie-Management-System sei die Voraussetzung für die kontinuierliche Optimierung der energiebezogenen Leistungsfähigkeit einer kommunalen Verwaltung. Hierzu gehörten sowohl die optimierte Betriebsführung der Bestandsgebäude als auch die der technischen Anlagen.
Inzwischen nutzten 13 Bundesländer dieses Werkzeug und es habe sich zum bundesweiten Standard entwickelt. Neben Kom.EMS classic für das Energie-Management werde voraussichtlich ab Herbst 2024 Kom.EMS zero für eine klimaneutrale Kommunalverwaltung zur Verfügung stehen.

(th)

Stichwörter: Energieeffizienz, KEA-BW, Kom.EMS classic